



Verbundbericht
2017



2017

Mobilität in Berlin und Brandenburg



Verkehrsunternehmen

BOB BAYERISCHE OBERLANDBAHN GMBH (TRANSDEV REGIO OST GMBH) | HOLZKIRCHEN
DB AG DB REGIO AG | POTSDAM, LEIPZIG
HANS HANSEATISCHE EISENBAHN GMBH | PUTLITZ
NEB NEB BETRIEBSGESELLSCHAFT MBH | BERLIN
ODEG ODEG – OSTDEUTSCHE EISENBAHN GMBH | PARCHIM
S-BAHN S-BAHN BERLIN GMBH | BERLIN

ANGER GÜNTER ANGER GÜTERVERKEHRS GMBH & CO. OMNIBUSVERMIETUNG KG | MARQUARDT
BBG BARNIMER BUSGESELLSCHAFT MBH | EBERSWALDE
BEHRENDT FRITZ BEHRENDT OHG | KLOSTER LEHNIN-NETZEN
BOS BUSVERKEHR ODER-SPREE GMBH | FÜRSTENWALDE
BVG BERLINER VERKEHRSBETRIEBE AÖR | BERLIN
CV COTTBUSVERKEHR GMBH | COTTBUS
DRO DB REGIO BUS OST GMBH | POTSDAM
GLASER OMNIBUSVERKEHR ARMIN GLASER | WIESENBURG/MARK
HARU HARU-REISEN GMBH & CO. KG | BERLIN
HERZ HERZ-REISEN GMBH | ZOSSEN
HVG HAVELBUS VERKEHRSGESELLSCHAFT MBH | NAUEN
LANGE OMNIBUSUNTERNEHMEN HANS-HERMANN LANGE | GÖRZKE
LEHMANN LEHMANN REISEN GMBH | FALKENBERG (ELSTER) (BIS 31.08.2017)
LEO OMNIBUSCENTER LEO REISEN | COTTBUS-GALLINCHEN
MOBUS MOBUS MÄRKISCH-ODERLAND BUS GMBH | STRAUSBERG
NV NEISSEVERKEHR GMBH | GUBEN (BIS 31.07.2017)
OBST OMNIBUSBETRIEB OBST | BAD LIEBENWERDA (BIS 31.08.2017)
ORP OSTPRIGNITZ-RUPPINER PERSONENNAHVERKEHRSGESELLSCHAFT MBH | KYRITZ
OVG OBERHAVEL VERKEHRSGESELLSCHAFT MBH | ORANIENBURG-GERMENDORF
PB ARGE PRIGNITZBUS | PERLEBERG
REGIOBUS REGIOBUS POTSDAM MITTELMARK GMBH | BEELITZ
REICH A. REICH GMBH | JÜTERBOG
RVS REGIONALE VERKEHRSGESELLSCHAFT DAHME-SPREEWALD MBH | LUCKAU
SAT SABINCHEN TOURISTIK GMBH | TREUENBRIETZEN
SBN SÜDBRANDENBURGER NAHVERKEHRS GMBH | SENFTENBERG (BIS 31.07.2017)
SCHMIDT BUSVERKEHR GERD SCHMIDT GMBH | LAUCHHAMMER
SRS SCHÖNEICHER-RÜDERSDORFER STRASSENBAHN GMBH | SCHÖNEICHE
STE STRAUSBERGER EISENBAHN GMBH | STRAUSBERG
SVF STADTVERKEHRSGESELLSCHAFT MBH FRANKFURT (ODER) | FRANKFURT (ODER)
UVG UCKERMÄRKISCHE VERKEHRSGESELLSCHAFT MBH | SCHWEDT
VBBR VERKEHRSBETRIEBE BRANDENBURG AN DER HAVEL GMBH | BRANDENBURG AN DER HAVEL
VGB VERKEHRSGESELLSCHAFT BELZIG MBH | BAD BELZIG (BIS 10.07.2017)
VGOSL VERKEHRSGESELLSCHAFT OBERSPREEWALD-LAUSITZ MBH | SENFTENBERG
VIP VIP VERKEHRSBETRIEB POTSDAM GMBH | POTSDAM
VTF VERKEHRSGESELLSCHAFT TELTOW-FLÄMING MBH | LUCKENWALDE
VMEE VERKEHRSMANAGEMENT ELBE-ELSTER GMBH | FINSTERWALDE
WETZEL OMNIBUSBETRIEB GUSTAV WETZEL | PLANEBRUCH
WS WOLTERS-DORFER STRASSENBAHN GMBH | WOLTERS-DORF



Verbundbericht
2017

2017

Mit Qualitätsbilanz und
Berichtspflichten 2016 nach
EU-Verordnung 1370/2007

Aufsichtsrat

Vorsitzende des Aufsichtsrates:

Ines Jesse | Staatssekretärin, Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg

Erster stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates:

Jens-Holger Kirchner | Staatssekretär, Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz des Landes Berlin

Zweiter stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates:

Stephan Loge | Landrat, Landkreis Dahme-Spreewald

Weitere Mitglieder des Aufsichtsrates:

Carsten Billing | Dezernent, Landkreis Spree-Neiße

Carsten Bockhardt | Erster Beigeordneter, Landkreis Barnim

Bernd Brandenburg | Erster Beigeordneter, Landkreis Uckermark

Michael Buhrke | Dezernent, Landkreis Oder-Spree

Markus Derling | Beigeordneter, Stadt Frankfurt (Oder)

Burkhard Exner | Bürgermeister, Landeshauptstadt Potsdam

Detlef Gärtner | Beigeordneter, Landkreis Teltow-Fläming

Christian Heinrich-Jaschinski | Landrat, Landkreis Elbe-Elster

Dr. Anna Hochreuter | Abteilungsleiterin, Senatskanzlei des Landes Berlin

Grit Klug | Erste Beigeordnete, Landkreis Oberspreewald-Lausitz

Roger Lewandowski | Landrat, Landkreis Havelland

Hans-Werner Michael | Ministerialrat, Referatsleiter im Ministerium der Finanzen des Landes Brandenburg

Ralf Reinhardt | Landrat, Landkreis Ostprignitz-Ruppin

Heidrun Rhode-Mühlenhoff | Abteilungsleiterin, Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe des Landes Berlin

Dr. Heike Richter | Abteilungsleiterin, Ministerium der Justiz und für Europa und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg

Steffen Scheller | Bürgermeister, Stadt Brandenburg an der Havel

Edelgard Schimko | Geschäftsbereichsleiterin Wirtschaft, Bau und Kataster, Landkreis Prignitz

Thomas Schlinkert | Abteilungsleiter, Ministerium des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg

Gernot Schmidt | Landrat, Landkreis Märkisch-Oderland

Günter Schulz | Leitender Senatsrat, Senatsverwaltung für Finanzen des Landes Berlin

Christian Stein | Erster Beigeordneter, Landkreis Potsdam-Mittelmark

Marietta Tzschoppe | Bürgermeisterin, Stadt Cottbus

Ludger Weskamp | Landrat, Landkreis Oberhavel

Stand: 31. August 2017

Organisationsstruktur

Gesellschafterversammlung

Land Berlin	33 1/3 %
Land Brandenburg	33 1/3 %
Kommunale Gebietskörperschaften	33 1/3 %

Aufsichtsrat

Land Berlin	4 Vertreter
Land Brandenburg	4 Vertreter
Kommunale Gebietskörperschaften	je 1 Vertreter
14 Landkreise, 4 kreisfreie Städte	

Geschäftsführung der VBB GmbH

Planung und Fahrgastinformation	Tarif und Vertrieb	Einnahmenaufteilung und Wirtschaftsführung	Center für Nahverkehrs- und Qualitätsmanagement
---------------------------------	--------------------	--	---



Facharbeitskreise und Arbeitsgruppen

Der VBB ist mit **30.546 km²**
der größte Verkehrsverbund in ganz Europa.

VBB-Land



Europäische Metropolregionen im Vergleich

Fläche in km ²		Einwohner in Millionen
30.546	Berlin/Brbg. → VBB	6,0
23.563	Wien → VOR	3,8
14.755	Frankfurt → RMV	5,6
12.000	Paris → STIF	12,1
3.239	Barcelona → ATM	5,0
3.011	Stuttgart → VRS	2,5
1.572	London → TFL	8,7
1.004	Amsterdam → SRA	1,5

Quelle: EMTA 2017

In Bewegung

Vorwort

Der Öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) bewegt Menschen – und ist gleichzeitig selbst in Bewegung. Das kann ich, das können Sie, jeden Tag beobachten. Mobilität erfindet sich neu. Angebote werden digital, Züge smart, Antriebe zunehmend elektrisch und Fahrgäste bewegen sich multimodal. Als Verkehrsverbund stecken wir mittendrin in der Veränderung, initiieren neue Projekte, vermitteln zwischen allen Beteiligten und ermöglichen einen produktiven Dialog. Wir steuern im Auftrag von zwei Bundesländern über 40 Verkehrsunternehmen, agieren als Know-how-Dienstleister und überlegen uns jeden Tag neu, wie wir die sich wandelnden Mobilitätsbedürfnisse der Fahrgäste und Verkehrsunternehmen erfüllen können – heute und in Zukunft.

Dabei frage ich mich, wie Mobilität zukünftig aussehen und wie sich unser Mobilitätsverhalten weiter verändern wird. Was ist technisch möglich, gleichzeitig gesellschaftlich gewünscht, im öffentlichen Personennahverkehr umsetzbar und vor allem auch noch bezahlbar? Die Branche entwickelt sich rasant. Mobilität ist längst kein Privileg mehr, sondern ein Grundbedürfnis aller – egal ob in Berlin-Mitte oder den Regionen Brandenburgs. Hier wollen wir ansetzen und die Chancen der Digitalisierung nutzen, um das ÖPNV-Angebot in der wachsenden Metropolregion so zu gestalten, wie es gebraucht wird – und wir die Menschen buchstäblich genau dort abholen, wo sie es benötigen. Gleichzeitig forcieren wir den Ausbau der Infrastruktur. Wir wollen mehr Verkehr auf die Schiene bringen und so die Verkehrswende voranbringen. Mein Ziel: den ÖPNV in der wachsenden Metropolregion Berlin zum bevorzugten Verkehrsmittel zu machen – attraktiv, modern, digital vernetzt und verlässlich.

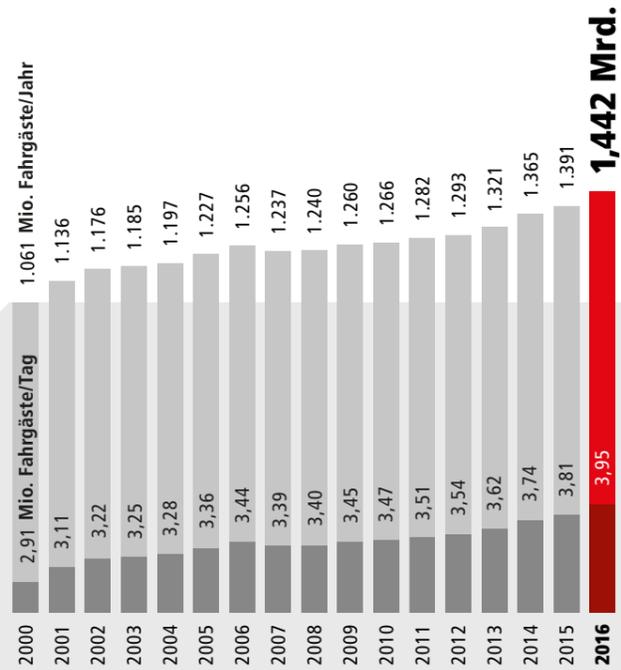
Diese Entwicklungen möchten wir auch in unserem diesjährigen Verbundbericht abbilden. Deshalb wagen wir etwas Neues: In drei Akten nehmen wir Sie mit auf eine Reise durch das VBB-Land. Im folgenden Hauptteil unseres Berichts ziehen wir Bilanz. Zum Beispiel mit Fahrgastzahlen auf Rekordhöhe im Jahr 2016. Im beiliegenden Flyer finden Sie alle wichtigen Zahlen, Daten und Fakten kompakt zusammengefasst. Und im begleitenden Mantelheft machen wir uns Gedanken über die Mobilität von morgen: Wir zeigen Ihnen unsere Projekte und Visionen der Zukunft. Es geht volle Kraft voraus. Kommen Sie mit!

Ihre Susanne Henckel
Geschäftsführerin VBB GmbH

Meilen- steine

- 10 Leistung**
3,7 Prozent mehr Fahrgäste im Jahr 2016
- 11 Infrastruktur und Angebot**
ÖPNV-Konzept 2030
- 12 Vergabeverfahren**
Fahrgäste profitieren
- 13 Republik Polen**
Neue Verbindungen
- 14 Pilotprojekt**
„Rad im Regio“ ein voller Erfolg
- 15 VBB-Tarif**
Neue Angebote und Preise ab 2017
- 16 Fahrplanauskunft**
Etablierter Standard: Echtzeitdaten
- 17 Digitaler Vertrieb**
Elektronische Fahrausweise, mobile Tickets
- 18 VBB-App „Bus&Bahn“**
Neue Services
- 20 Barrierefreiheit**
Deutscher Mobilitätspreis 2016
- 21 Service**
Persönliche Begleitung

Leistung



3.7 %

mehr Fahrgäste im Jahr 2016

Immer mehr Menschen sind von Angebot, Leistung und Service der 44 Verkehrsunternehmen im VBB überzeugt. Beleg dafür ist die stetig wachsende Anzahl der Fahrgäste, die im Verbundgebiet Bus und Bahn nutzen. Während der Nahverkehr im Jahr 2015 hier pro Tag 3,81 Millionen Menschen ans Ziel brachte, waren es

2016 schon 3,95 Millionen täglich – von denen mehr als die Hälfte mit der BVG in Berlin unterwegs waren. Insgesamt wurden im Jahr 2016 1,44 Milliarden Fahrgäste* im VBB befördert. Das ist eine Steigerung der Fahrgastzahlen um 3,7 Prozent gegenüber dem Vorjahr.



* Ein Fahrgast entspricht einer beförderten Person vom Start- bis zum Zielort unabhängig von der Zahl der Umstiege im Verbundgebiet.

ÖPNV-Konzept 2030

Infrastruktur und Angebot

Auf Grundlage aktueller Prognose-, Struktur- und Nachfragedaten wurden im Projekt „ÖPNV-Konzept 2030“ verschiedene Szenarien zur Entwicklung des öffentlichen Personennahverkehrs in den einzelnen Schienenverkehrskorridoren in Berlin und Brandenburg entwickelt.

Im Ergebnis wurden Empfehlungen zur künftigen Infrastruktur- und Angebotsentwicklung abgegeben, die aktuell zu einem Gesamtkonzept für Nahverkehrspläne und künftige Vergabeneetze zusammengeführt werden. Wesentliche Inhalte der korridorspezifischen Betrachtungen mit den jeweiligen Empfehlungen wurden gemeinsam mit dem Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg bzw. der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz des Landes Berlin im Rahmen der Öffentlichkeitsdialoge präsentiert.



Fahrgäste profitieren

Vergabeverfahren



Netz Prignitz

Hanseatische Eisenbahn GmbH erhielt Zuschlag

Die Hanseatische Eisenbahn GmbH erhielt im Juni 2016 den Zuschlag für den Betrieb der Regionalbahnlinien **RB73** und **RB74** auf den Streckenabschnitten von Neustadt (Dosse) nach Pritzwalk und von Pritzwalk West nach Meyenburg. Der Verkehrsvertrag umfasst ein Gesamtvolumen von etwa **220.000 Zugkilometern** und läuft seit Dezember 2016 bis Dezember 2018.



Netz Nordwestbrandenburg

Mehr Komfort und Service im Coradia LINT 41

Die DB Regio Nordost erhielt im April 2014 den Zuschlag für den Betrieb der Linien **RE6** und **RB55**. Zum Einsatz kommen seitdem neu gestaltete Dieseltriebwagen der Bauart Coradia LINT 41. Diese Fahrzeuge verfügen über erweiterte Stellmöglichkeiten für Rollstühle, Kinderwagen und Fahrräder sowie über Steckdosen und Monitore für Echtzeitinformationen. Die Züge sind mit Videotechnik ausgestattet und haben ausnahmslos Zugbegleiter an Bord. Das Sitzplatzangebot wurde auf 120 Plätze je Doppeltriebwagen erhöht und es steht eine barrierefreie Toilette zur Verfügung. Aufgrund von Verzögerungen beim Umbau in der Werkstatt und der verspäteten Auslieferungen der Fahrzeuge konnten die geplanten Qualitätsverbesserungen leider noch nicht alle umgesetzt werden. Der Verkehrsvertrag umfasst einschließlich Zusatzfahrten ein Gesamtvolumen von jährlich rund **2,4 Millionen Zugkilometern** und läuft seit Dezember 2016 zwölf Jahre.



Berliner S-Bahn

Modernisierung hat begonnen

Vertreter der Länder Berlin und Brandenburg sowie der S-Bahn Berlin GmbH unterzeichneten im Januar 2016 den Verkehrsvertrag für das Teilnetz Ring/Südost mit den S-Bahn-Linien **S41, S42, S46, S47** und **S8**. Mit der Unterzeichnung hat das Verkehrsunternehmen die notwendige Planungssicherheit, um in neue Fahrzeuge zu investieren. Dazu hat die S-Bahn Berlin GmbH für ein Investitionsvolumen von rund 900 Millionen Euro bereits 382 neue S-Bahn-Wagen in Auftrag gegeben. Mit Verkehrsleistungen von **9,8 Millionen Zugkilometern** pro Jahr umfasst der Vertrag knapp ein Drittel des gesamten Berliner S-Bahn-Netzes und läuft von Anfang 2021 bis Ende 2035.

Die 382 neuen S-Bahn-Wagen ergeben aneinander gereiht eine Strecke von gut 7 Kilometern – das ist Luftlinie vom Großen Stern bis zum Olympiastadion!

In Berlin und Brandenburg herrscht Wettbewerb im Bahn-Regionalverkehr. Die Fahrgäste profitieren dabei nicht nur von hochwertigen Angeboten und verbessertem Service, sondern können seit 2016 auch einen Blick hinter die Kulissen werfen:

Auf www.vbb.de/wettbewerb-bahn-verkehr gibt es transparent alle Informationen zum Vergabe- und Vertragsmanagement, zu Verkehrsverträgen und zu aktuellen Vergabeverfahren. Zukünftige wettbewerbliche Vergaben im Schienenpersonennahverkehr werden planmäßig im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht.

Republik Polen

Neue Verbindungen



RB26

Ohne Umsteigen zwischen Gorzów und Berlin

Seit Dezember 2016 gibt es eine tägliche umsteigefreie Zugverbindung zwischen Berlin-Lichtenberg und Gorzów Wlkp., der Hauptstadt der Woiwodschaft Lubuskie (Lebus). War das polnische Kostrzyn bisher Start- bzw. Endpunkt der Regionalbahnlinie **RB26**, fährt nun morgens ein Zug bis Berlin und abends einer ab Berlin. Eingesetzt werden Fahrzeuge vom Typ Pesa LINK.



RB91

Ohne Umsteigen zwischen Zielona Góra und Berlin

Seit dem 20. März 2016 fährt die Regionalbahnlinie **RB91** von Freitag bis Mittwoch von Zielona Góra direkt nach Berlin: morgens über Rzepin, Słubice und Frankfurt (Oder) und nachmittags wieder zurück. Finanziert wird die neue Verbindung durch die Länder Berlin und Brandenburg sowie von der Woiwodschaft Lubuskie.

Fahrgäste mit einem VBB-Fahrausweis nach Zielona Góra können seitdem auch den **Stadtverkehr** vor Ort ohne Zusatzkosten nutzen. Ähnliche Vereinbarungen wurden in der Vergangenheit bereits mit den polnischen Städten Szczecin und Gorzów Wlkp. geschlossen.



Berlin-Breslau

Kulturzug bis Ende 2018 verlängert

Die südwestpolnische Metropole Breslau (Wrocław) war im Jahr 2016 Europäische Kulturhauptstadt. Als Service für Besucherinnen und Besucher aus Berlin und Brandenburg betreibt die DB Regio Nordost seit dem 30. April 2016 einen sogenannten „**Kulturzug**“, der inklusive umfangreichem Kulturprogramm an den Wochenenden zwischen Berlin, Cottbus und Breslau fährt. Bisher wurde dieses Angebot von rund **26.000 Fahrgästen** genutzt. Aufgrund der großen Nachfrage wird das Angebot gemeinsam von DB Regio und der Niederschlesischen Eisenbahn Koleje Dolnośląskie (KD) bis Ende 2018 weitergeführt, unterstützt von den Ländern Berlin und Brandenburg und dem Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB).

„Rad im Regio“ ein voller Erfolg

Gemeinsam mit den Ländern Berlin und Brandenburg, der DB Regio Nordost, der Ostdeutschen Eisenbahn (ODEG) sowie der DB Station&Service startete der VBB im Mai 2016 das Pilotprojekt „Rad im Regio“. Dabei wurde in vier ausgewählten Regionalexpresslinien jeweils ein umfassendes Maßnahmenpaket zur Vereinfachung der Fahrradmitnahme umgesetzt. Zu den Maßnahmen gehörten im Kern die Schaffung von mehr Kapazitäten durch die Arretierung bzw. den Ausbau von Klappsitzen, Bodenmarkierungen in den Mehrzweckbereichen sowie große Fahrrad-Piktogramme außen am Zug.

Zusätzlich wurden Fahrzeugskizzen in die Fahrplanauskunft der VBB-App „Bus&Bahn“ integriert und die Fahrradverleiher in Berlin und Brandenburg intensiver kommuniziert.

Begleitet wurde das Projekt durch Praxistests sowie durch Befragungen von Verbandsvertretern und Projektpartnern, Kundenbetreuern und repräsentativen Fahrgastgruppen. Die Auswertung der Pilotphase ergab deutlich erhöhte Zufriedenheitswerte.

„Rad im Regio“ geht also weiter und innerhalb der nächsten zwei Jahre wird das komplette Konzept auf ausgewählte Linien und Bahnhöfe übertragen.

Pilotprojekt

Täglich
32.000
Fahrradstellplätze

Der VBB bietet im Regionalverkehr täglich ca. 1.600 Fahrten an. Im Schnitt hat so ein Zug ca. 20 Radstellplätze. Macht täglich ca. 32.000 angebotene Fahrradstellplätze im Bahn-Regionalverkehr.



VBB-Tarif

Neue Angebote
und **Preise** ab 2017

0,56 %

**durchschnittliche
Preissteigerung.
Nie war es weniger.**

Zum 1. Januar 2017 hat sich im VBB einiges geändert: Einzelne Tarifpositionen wurden angepasst, bestehende Tarifangebote ausgeweitet und neue eingeführt. Dabei ist die Preisanpassung mit durchschnittlich 0,56 Prozent die geringste, die bisher im VBB realisiert wurde.

Erweitert wurde zum Beispiel die 4-Fahrten-Karte um die Geltungsbereiche Berlin BC und ABC, Potsdam AB sowie Frankfurt (Oder) AB und Brandenburg an der Havel AB. Darüber hinaus erlauben die Tageskarten in Berlin AB/BC/ABC und Potsdam AB jetzt die Mitnahme von bis zu drei Kindern bis einschließlich 14 Jahre.

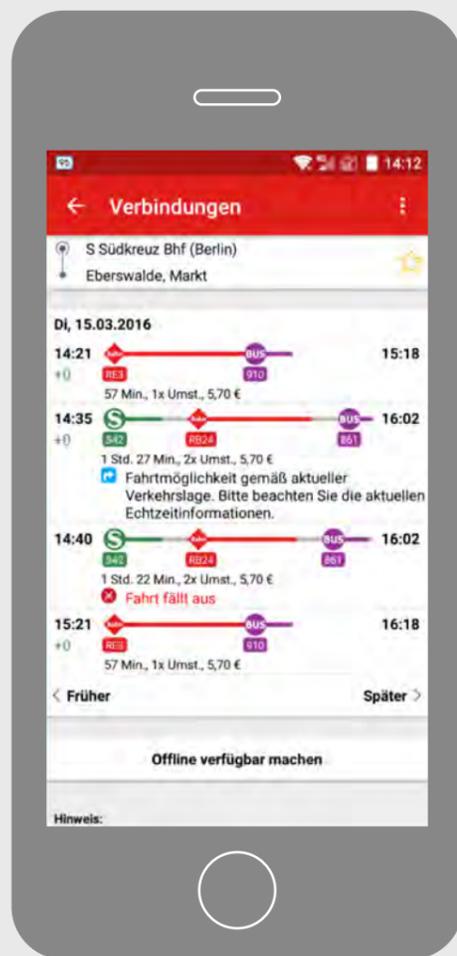
In Ergänzung zum VBB-Abo 65plus gibt es in den drei kreisfreien Städten Frankfurt (Oder), Cottbus und Brandenburg an der Havel das VBB-Abo 65vorOrt. Damit können Fahrgäste ab 65 Jahre zum Preis von 340 Euro ein Jahr lang jeweils innerhalb des Geltungsbereiches AB sämtliche Verkehrsmittel nutzen.

Fahrplanauskunft

**Etablierter Standard:
Echtzeit-
daten**

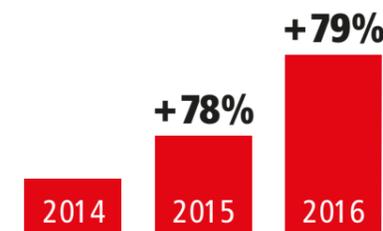
Seit Januar 2016 werden in der VBB-Fahrplanauskunft Verbindungsanfragen zur gegenwärtigen Uhrzeit komplett auf Basis gelieferter Echtzeitdaten ermittelt. Damit werden bei der Berechnung von Routen und Anschlüssen auch Bahnen und Busse berücksichtigt, die laut Plan schon gefahren sein sollten, sich aber verspäten und deshalb noch erreicht werden können. Dieses flexible Routing ist eine deutliche Serviceverbesserung für Fahrgäste, von den **500.000 täglich über das VBB-System (App und Webauskunft) berechneten Routen** werden mittlerweile etwa 75 Prozent für einen Zeitraum innerhalb der nächsten Stunde angefragt.

Ebenfalls seit Anfang 2016 ist eine neue VBB-Datendrehzscheibe im Einsatz, über die relevante Echtzeitdaten zwischen den Verkehrsunternehmen ausgetauscht werden, sodass sie zum Beispiel auch den Auskunftssystemen von BVG und S-Bahn Berlin zur Verfügung stehen. Darüber hinaus werden die Daten zunehmend für die Anzeige auf dynamischen Informationssystemen (Monitoren) an Haltestellen und in Zügen sowie für die Anschlussüberwachung genutzt.



Handytickets über die VBB-App „Bus&Bahn“

Digitale Fahrausweise werden immer beliebter: **Im Jahr 2016 stieg der Umsatz der Handyticketsysteme des VBB gegenüber dem Vorjahr um 79 Prozent.** Über die VBB-App „Bus&Bahn“ können Handytickets im VBB ganz einfach per Smartphone gekauft werden – auch ohne Registrierung und mit Zahlung per Kreditkarte. Seit der Tarifanpassung vom 1. Januar 2017 sind über die App auch Tageskarten und touristische Produkte in einem Vorverkaufszeitraum von 15 Tagen erhältlich. Auch die erweiterte 4-Fahrten-Karte für das ganze Berliner Tarifgebiet sowie für die kreisfreien Städte in Brandenburg kann nun mobil gekauft werden. Die VBB-App „Bus&Bahn“ ist für Android und iOS erhältlich.



Umsatzentwicklung aller Handyticketsysteme im VBB

Digitaler Vertrieb

**Elektronische Fahrausweise,
mobile Tickets**



520.000 Abonnenten erhalten VBB-fahrCard

Die VBB-fahrCard ist eine Chipkarte im Scheckkartenformat und seit 2013 als elektronischer Fahrausweis im VBB eingeführt. Bis Ende 2018 sollen sämtliche 520.000 Abonnement-Kunden, die bisher analoge Zeitkarten nutzen, eine VBB-fahrCard erhalten. Die Fahrscheinkontrolle erfolgt dann ausschließlich elektronisch an entsprechenden Lesegeräten oder durch das Personal in allen Verkehrsmitteln im VBB.

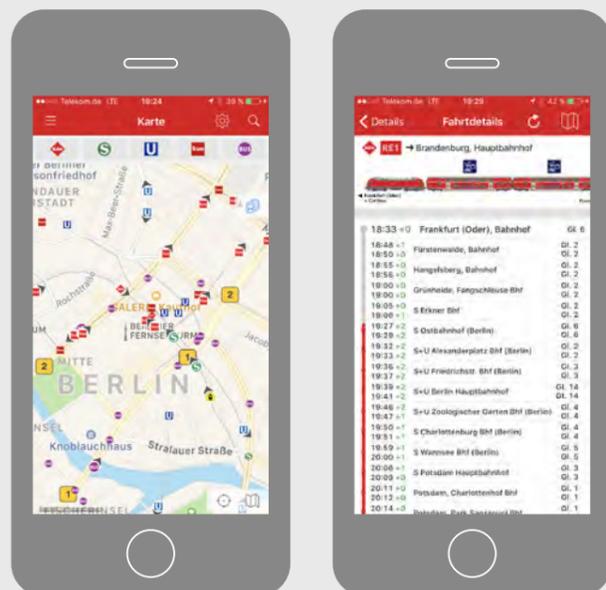
Die VBB-fahrCard kann aber noch mehr. Sie ist Zugang zu multimodalen Mobilitätsangeboten wie Fahrradverleihsystemen und der Berliner Ladesäuleninfrastruktur.

VBB-Tickets per „DB Navigator“ und BVG-App buchbar

Seit 31. August 2016 können Verbundfahrausweise auch über die DB-App „DB Navigator“ erworben werden. Erhältlich sind digitale Tickets für Kurzstrecken und Einzelfahrten sowie Tages- und Kleingruppen-Tageskarten. Mit diesem Service soll der Ticketkauf im VBB insbesondere von Fernreisenden erleichtert werden, die zur Anreise oder Weiterfahrt den ÖPNV nutzen. Durch die Integration der VBB-Tickets im „DB Navigator“ stehen den Fahrgästen in Berlin und Brandenburg mit der VBB-App „Bus&Bahn“ und der BVG-App „FahrInfo Plus“ nun drei Möglichkeiten zum mobilen Ticketkauf per Smartphone zur Verfügung.

Neue Services

VBB-App „Bus&Bahn“



Mobile Zukunft: Die Web-App

Aktuell testet der VBB aktiv eine neue Version der VBB-Fahrplanauskunft für alle Endgeräte, die sogenannte „Web-App“, die Ende 2017 online gehen soll. Neben den klassischen Funktionen wird auch eine inter- und multimodale Suche im VBB möglich sein: Das heißt, erstmals können neben reinen ÖPNV-Routen auch kombinierte Fahrten unter Berücksichtigung von Carsharing, Bikesharing, Taxi und P+R-Standort berechnet werden.

Livekarte und Fahrzeugeinsatz

Seit ihrer Einführung im Jahr 2011 wurde die VBB-App „Bus&Bahn“ mehr als eine Million Mal heruntergeladen. Über die integrierte mobile Fahrplanauskunft rufen die Nutzer monatlich rund elf Millionen Verbindungen ab.

Zwei Updates sorgten 2016 für zusätzliche Funktionalitäten: Erstens steht die bisher nur auf der VBB-Website einsehbare **Livekarte** nun auch mobil zur Verfügung. Auf ihr lassen sich nicht nur die Fahrbewegungen sämtlicher Busse und Bahnen im VBB live beobachten, auch aktuelle Verspätungen, Linienverläufe, Fahrradverleihstationen und Haltestelleninformationen werden angezeigt.

Und zweitens ist für die Fahrten des Bahn-Regionalverkehrs im VBB-Verbundgebiet der planmäßige **Fahrzeugeinsatz je Linie** abrufbar: Dazu werden bei Abfrage einer Verbindung die Mehrzweck- und Fahrradabstellbereiche sowie der barrierefreie Bereich und die 1.-Klasse-Zone optisch hervorgehoben.



9,18 Mio.
Besucher auf der Homepage des VBB



1,17 Mio.
Downloads mobiler Fahrinfo-Angebote („Apps“)



52,64 Mio.
Besuche der VBB-Fahrinfo

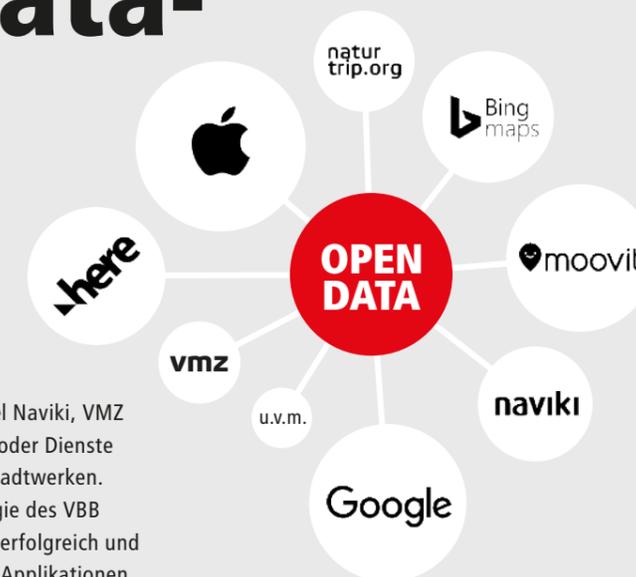


207 Mio.
Anfragen über die API des VBB

Erfolgreiche VBB-Open-Data-Strategie

Für eine höhere Reichweite stellt der VBB seine Fahrplandaten ausgewählten Partnern über Schnittstellen als GTFS und via API zur Verfügung – und erreicht damit unter anderem auch Menschen, die den VBB noch nicht kennen oder nicht für jeden Standort eine eigene App installieren möchten. Inzwischen sind die Fahrplaninformationen des VBB bei überregionalen Anbietern wie Google und Apple, HERE, Bing Maps und Moovit ebenso Standard wie bei nationalen oder regionalen Anbietern.

Dazu zählen zum Beispiel Naviki, VMZ Berlin und naturtrip.org oder Dienste von Universitäten und Stadtwerken. Diese Open-Data-Strategie des VBB verläuft seit Jahren sehr erfolgreich und die Nachfragen über die Applikationen Dritter steigen stetig.



Deutscher Mobilitätspreis 2016

Barrierefreiheit

Gemeinsam mit dem Verein Sozialhelden e. V. wurde der VBB am 19. Oktober 2016 mit dem deutschen Mobilitätspreis für die Internetplattform BrokenLifts.org ausgezeichnet. Staatssekretärin Dorothee Bär überreichte den Preis im Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur in Vertretung des Bundesverkehrsministers. Die ausgezeichnete Website informiert jederzeit aktuell über die Funktionsfähigkeit von Aufzügen an Stationen des Bahn-Regionalverkehrs, der S-Bahn Berlin und der BVG. Die von dem Verkehrsunternehmen bereitgestellten und zusammengefassten Daten werden in unterschiedlichen Informationsmedien von BVG, S-Bahn und dem VBB verwendet und stehen auch als Open Data zur Verfügung.

Barrierefreie Bahnhöfe



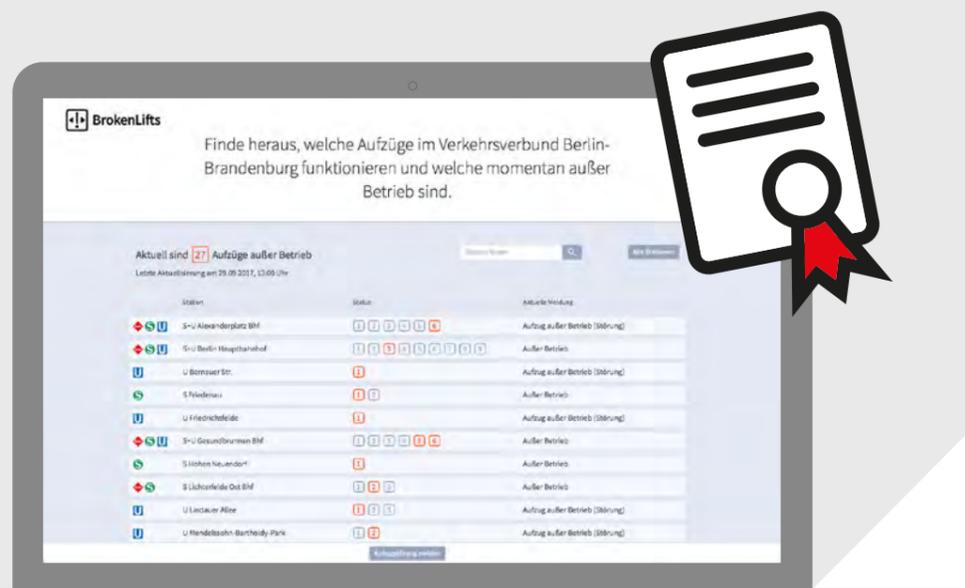
56 % Regionalverkehrs-Bahnhöfe in Brandenburg



94 % S-Bahnhöfe im Verbundgebiet



65 % U-Bahnhöfe im Verbundgebiet



Persönliche Begleitung

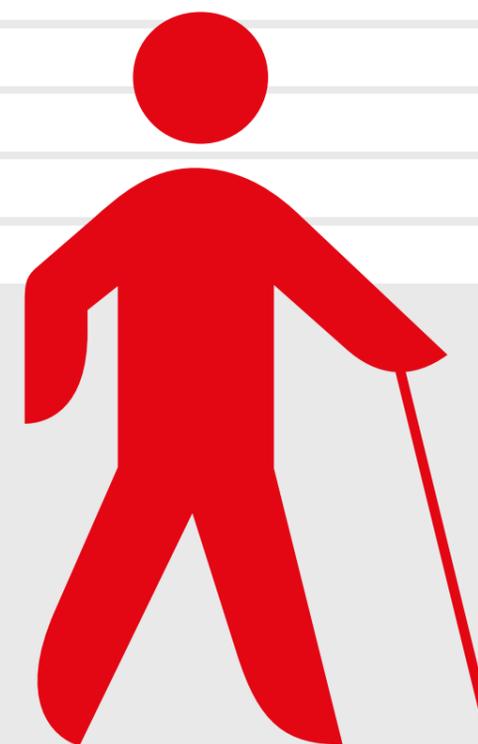
Service

Kundinnen und Kunden, die auf einen Rollator oder Rollstuhl angewiesen sind, seheingeschränkt oder blind sind und sich bei der Nutzung von Bus und Bahn unsicher fühlen, können seit 2008 den VBB Bus & Bahn-Begleitservice nutzen. Mit mehr als 106.000 Begleitungen hat sich das Serviceangebot des VBB Bus & Bahn-Begleitservice zu einem stark nachgefragten Dienstleistungsangebot entwickelt. Die Mitarbeiter|innen des Begleitservices werden jeweils über ein zweijähriges Förderprogramm der Bundesagentur für Arbeit beschäftigt und während einer dreimonatigen Schulung auf ihre Tätigkeit vorbereitet.

Aufgrund zahlreicher auslaufender Arbeitsverträge mussten die Servicezeiten Anfang 2017 eingeschränkt werden. Der VBB und seine Partner bemühen sich aktiv, diesen wichtigen Service für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste aufrechtzuerhalten. Aktuell gibt es bundesweit 15 Begleitservices im ÖPNV, die sich am 19. Januar 2016 im Rahmen einer vom VBB organisierten Tagung zu einem Netzwerk mit gemeinsamen Leitlinien zusammengeschlossen haben.

Daten und Fakten seit 2008

- über **106.000** Begleitungen
- ca. **30** Neukunden monatlich
- 450** Mitarbeiter|innen
- 13** verschiedene Nationalitäten
- ca. **30 %** Vermittlungsquote in den Arbeitsmarkt



Qualität

24 Zahlen und Fakten

Das Jahr 2016

26 Bahn-Regionalverkehr

Zug um Zug

29 Bahn-Regionalverkehr

In Fahrt

34 S-Bahn Berlin GmbH und BVG AÖR

Unterwegs in der Metropolregion

36 Nahverkehr in Brandenburg

Qualität für alle Fahrgäste

2016

Zahlen und Fakten

1,44 Milliarden Fahrgäste im Verkehrsverbund im Jahr 2016 beweisen es. Wenn Angebot, Qualität und Service stimmen, nutzen immer mehr Fahrgäste die Dienstleistungen des öffentlichen Personennahverkehrs.

Der positive Trend ist ein Beleg für die gute Arbeit der Verkehrsunternehmen im VBB. Engagierte Mitarbeiter|innen sorgen dafür, dass sich die Fahrgäste auf Bus und Bahn verlassen können. Zu den Voraussetzungen gehören eine funktionierende Infrastruktur und eine moderne Fahrzeugflotte. Auch heute noch fehlen im Schienenpersonennahverkehr (SPNV) Fahrzeuge, die nicht rechtzeitig produziert bzw. noch nicht umgebaut wurden. Deshalb sind alte Fahrzeuge immer noch unterwegs, die den vereinbarten Qualitätsanforderungen nicht genügen.



Zugkilometer im Regionalverkehr (in Mio. km)	Berlin	Brandenburg	VBB
Soll-Leistung nach Anlage V der Verkehrsverträge	6,66	31,48	38,14

Zugkilometer S-Bahn (in Mio. km)			
Soll-Leistung nach Anlage 1.4 des Verkehrsvertrages	29,70	3,67	33,37

Nutzwagenkilometer im übrigen ÖPNV (in Mio. km)			
Meldung der Verkehrsunternehmen, Betriebsleistung für Busse, U-Bahnen, Straßenbahnen und Fähren	240,51	88,13	328,64

Linien ¹			
Gesamtanzahl	275	836	1.067
Bahn-Regionalverkehr ²	20	48	48
S-Bahn	15	10	15
U-Bahn	10	–	10
Straßenbahn	24	24	47
Bus	155	724	894
O-Bus	–	2	2
Fähre	6	2	8

Haltestellen und Stationen			
Gesamtanzahl der Haltestellenbereiche ³	2.975	9.991	12.966
davon:			
Bahn-Regional- und -Fernbahnhöfe ^{4/5}	22	314	336
S-Bahnhöfe ⁴	132	34	166
U-Bahnhöfe ⁴	173	–	173

Stand: 21. April 2017

¹ Alle Linien der Verkehrsunternehmen im Verbund inkl. Nachtlinien (ohne RB70, ohne RB30, RB91, RB93, Buckower Kleinbahn).

² Von Berlin und Brandenburg bestellte Linien des Regionalverkehrs (ohne RB70, ohne RB30, RB91, RB93, Buckower Kleinbahn).

³ Haltestellenbereiche im Verbundgebiet (z. B. Zoologischer Garten wird nur einmal gezählt).

⁴ Bediente Bahnhöfe pro Verkehrsmittel im Verbundgebiet (z. B. Zoologischer Garten wird je einmal als Regional-, S-Bahn- und U-Bahnhof gezählt).

⁵ Im Land Brandenburg werden die Stationen Kubbier, Groß Lan-gerwisch, Jakobsdorf (Prignitz), Laaske und Putlitz mit nicht vom Land bestellten SPNV nicht erfasst.

VBB.de/ZahlenundFakten

Zug um Zug



Bahn-Regionalverkehr

Eine steigende Nachfrage um 5,2 Prozent in den Regionalverkehrszügen war 2016 im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen und ist ein Erfolg. Gleichzeitig stellt die stetig steigende Nachfrage die Unternehmen in den Hauptverkehrszeiten und Hauptlastrichtungen vor große Herausforderungen im laufenden Betrieb. Die verzögerte Auslieferung neuer Fahrzeuge durch die Industrie, das Fehlen von Triebfahrzeugführern auf dem Arbeitsmarkt oder Engpässe in der Infrastruktur verschärfen die Situation erheblich. In den Fahrplan eingebaute Geschwindigkeitsreduzierungen auf Grund von Infrastrukturmängeln sollen in den kommenden Jahren abgebaut werden. Generell zeigen die Fahrgäste in Umfragen für die Bauarbeiten Verständnis, wenn nach Beendigung eine Verbesserung spürbar wird.

Marktanteile

Marktanteile im Regionalverkehr auf der Schiene	Zug-km in Mio.	Anteil in %
DB Regio AG, Region Nordost/Südost	24,96	65,47
ODEG – Ostdeutsche Eisenbahn GmbH	7,14	18,71
NEB Betriebsgesellschaft mbH	5,80	15,21
Hanseatische Eisenbahn GmbH	0,21	0,55
Bayrische Oberlandbahn GmbH (Transdev Regio Ost GmbH)	0,03	0,07
Gesamt	38,14	100,00

Basis: Soll-Leistung nach Anlage V der Verkehrsverträge

Qualität

Pünktlichkeit ¹	90,28 %	↗
Zuverlässigkeit	95,85 %	↘
Ausfallquote	4,15 %	↘
Ausfall durch Unternehmen verursacht	0,70 %	↗
Anzahl VBB-Qualitätskontrollfahrten	2.614	↗

Basis: Soll-Leistung nach Anlage V der Verkehrsverträge, vorläufige Werte
¹ Ankunftsverspätung an einem Messpunkt ab 5 Minuten.

↗ Verbesserung im Vergleich zum Vorjahr ↘ Verschlechterung im Vergleich zum Vorjahr

Kundenzufriedenheit

Zugbezogene Qualitätskriterien		1,77	↘	Bahnhofsbezogene Qualitätskriterien		1,96	↘
Pünktlichkeit		2,12	↘	Sauberkeit		2,05	↘
Sauberkeit		1,74	↘	Schadensfreiheit		1,98	↘
Ausstattung		1,55	↗	Sicherheit vor Kriminalität/Belästigung/Bedrohung		2,02	↘
Schadensfreiheit		1,54	↘	Ausstattung		2,06	↘
Sicherheit vor Kriminalität/Belästigung/Bedrohung		1,60	↘	Info im Regelfall		1,72	↘
Sitzplatzangebot		2,00	↘	Info bei Unregelmäßigkeiten		2,26	↘
Info im Regelfall		1,52	↘	Vertrieb		1,83	↘
Info bei Unregelmäßigkeiten		2,13	↘	Verknüpfung ÖPNV		1,89	↘
Freundlichkeit und Kompetenz Personal		1,54	→				
Vertrieb		2,12	↘				

Basis: 3.450 Befragte
 Kundenzufriedenheitsindex: Angaben in sechsstufiger gewichteter Bewertungsskala (1 = sehr zufrieden)

↗ Verbesserung im Vergleich zum Vorjahr ↘ Verschlechterung im Vergleich zum Vorjahr

Netzzustandsanalyse

VBB.de/Netzanalyse		
Streckenlänge des untersuchten Netzes in km	2.234,7	
Anteil des Gesamtnetzes mit Reduzierung der maximal möglichen Geschwindigkeit in %	8,4	↗
Anzahl Geschwindigkeitseinbrüche	448	↘
Gesamtstrecke der Geschwindigkeitseinbrüche in km	374,3	↘
Täglicher Fahrtzeitverlust durch Mängel oder Baumaßnahmen in Std. und Min.	02:21	↘
Täglicher Fahrtzeitverlustanteil an Fahrtzeit in %	3,7	↘
Tägliche Fahrtzeitverlängerung der betroffenen Fahrgäste in Std.	4.573	↘
Anteil der Ursachen am Gesamtfahrtzeitverlust in %		
Oberbau	25	↘
Unterbau	15	↗
Weichen	18	↗
Trassierung	6	→
Langsamfahrstrecke	8	→
Bahnübergänge	12	→
Bauwerke	9	↘
Bauarbeiten	5	↗
Analysiertes Gesamtnetz		
Hauptfernetz	2.234,7 km	100 %
Nebenfernetz	880,2	39
Regionalnetz	691,9	31
NE-Netz	528,6	24
	134	6

↗ Verbesserung im Vergleich zum Vorjahr ↘ Verschlechterung im Vergleich zum Vorjahr

Stationsanalyse

VBB.de/Stationsanalyse		
Anzahl der 2016 untersuchten Stationen	114	
Gesamterfüllungsgrad der Qualitätskriterien aller Stationen		
	336 = 100	Anzahl = Anteil in %
Geringer oder kein Handlungsbedarf	119 = 35	↗
Erkennbarer Handlungsbedarf	175 = 52	→
Dringender Handlungsbedarf	42 = 13	→
Qualitätskriterium Barrierefreiheit		
	336 = 100	Anzahl = Anteil in %
Geringer oder kein Handlungsbedarf, davon profitieren 64 % aller RV-Fahrgäste	206 = 61	↗
Erkennbarer Handlungsbedarf	36 = 11	↘
Dringender Handlungsbedarf	94 = 28	↘
Qualitätskriterium Fahrgastinformation		
	336 = 100	Anzahl = Anteil in %
Geringer oder kein Handlungsbedarf, davon profitieren 79 % aller RV-Fahrgäste	139 = 41	→
Erkennbarer Handlungsbedarf	173 = 52	↗
Dringender Handlungsbedarf	24 = 7	↘
Qualitätskriterium Aufenthalt		
	336 = 100	Anzahl = Anteil in %
Geringer oder kein Handlungsbedarf, davon profitieren 71 % aller RV-Fahrgäste	172 = 51	↘
Erkennbarer Handlungsbedarf	127 = 38	→
Dringender Handlungsbedarf	37 = 11	↗

Kriterium Barrierefreiheit: stufenfreie Zugänge, Bahnsteighöhe mindestens 55 cm über Schienenoberkante, taktiles Leitsystem

Kriterium Fahrgastinformation: Wegeleitsystem, dynamische Fahrgastinformation optisch und akustisch im Regel- und Störfall, Uhrzeitanzeige

Kriterium Aufenthaltsqualität: Sitzgelegenheit, Wetterschutz, Beleuchtung, Sauberkeit und Schadensfreiheit

↗ Verbesserung im Vergleich zum Vorjahr ↘ Verschlechterung im Vergleich zum Vorjahr

In Fahrt

Bahn-Regionalverkehr

Der Bahn-Regionalverkehr bleibt ein wichtiger Teil öffentlicher Mobilität. Im Verbundgebiet bestellten die Länder Berlin und Brandenburg 2016 bei fünf Eisenbahnunternehmen mehr als 38 Millionen Zugkilometer. Neu im VBB-Land ist seit Juni 2016 die Bayerische Oberlandbahn, die Chemnitz und Elsterwerda verbindet. Im Dezember 2016 begannen die Verträge für das Netz Nordwestbrandenburg mit der DB Regio AG, Regio Nordost und für das Prignitznetz mit der Hanseatischen Eisenbahn GmbH.

Im Netz Ostbrandenburg kam es aufgrund fehlender Fahrzeuge über Wochen zu Ausfällen, die nur teilweise durch Bus-Ersatzverkehre kompensiert werden konnten. Für die betroffenen Fahrgäste der NEB Betriebsgesellschaft mbH war diese Situation eine sehr große Belastung. Die finanziellen Beträge an das Unternehmen wurden entsprechend gekürzt.

Innovativ: Mehrere Pilotprojekte wurden in Kooperation mit den Unternehmen durchgeführt und evaluiert. So können Maßnahmen aus dem Pilotprojekt „Rad im Regio“ übertragen werden und Fahrgäste anderer Linien profitieren. Ein Fahrgast-WLAN wurde in einem Zug der Ostdeutschen Eisenbahn GmbH getestet. Die DB Regio Nordost folgte mit zwei Zügen 2017, bei der an vielen Stellen die Fahrgastinformation optimiert wird.

Die Bereitschaft, Neues miteinander auszuprobieren, ist gestiegen und ein Zeichen dafür, dass es besser werden kann – Zug um Zug.



Netz Cottbus–Leipzig DB 3

DB Regio AG, Regio Nordost RB10, RB43	
Berlin – Brandenburg 1,02 gesamt 1,02 ¹	
Berlin – Brandenburg 7.126 gesamt 7.126 ²	
Pünktlichkeit ³	90,27 % ↗
Zuverlässigkeit	96,36 % ↘
Ausfallquote Ausfall durch Unternehmen verursacht ⁴	3,64 % ↗ 0,21 % ↘
Kundenzufriedenheit ⁵	1,79 ↗
Anzahl VBB-Qualitätskontrollfahrten	98

Netz Stadtbahn I DB 4

DB Regio AG, Regio Nordost RE1, RE7, RB10, RB11, RB13, RB14, RB20, RB21, RB22, RB23, RB24	
Berlin 3,63 Brandenburg 10,12 gesamt 13,75 ¹	
Berlin 21.665 Brandenburg 76.596 gesamt 98.261 ²	
Pünktlichkeit ³	88,27 % ↘
Zuverlässigkeit	95,12 % ↘
Ausfallquote Ausfall durch Unternehmen verursacht ⁴	4,88 % ↗ 0,55 % ↗
Kundenzufriedenheit ⁵	1,80 ↗
Anzahl VBB-Qualitätskontrollfahrten	849

Netz Mitteldeutsche S-Bahn I DB 5

DB Regio AG, Regio Südost S4	
Berlin – Brandenburg 0,37 gesamt 0,37 ¹	
Berlin – Brandenburg 3.627 gesamt 3.627 ²	
Pünktlichkeit ³	–
Zuverlässigkeit	93,99 % ↘
Ausfallquote Ausfall durch Unternehmen verursacht ⁴	6,01 % ↘ 0,25 % ↗
Kundenzufriedenheit ⁵	–
Anzahl VBB-Qualitätskontrollfahrten	–

Netz Elbe-Elster DB 6

DB Regio AG, Regio Nordost RE15, RE18, RB31, RB49	
Berlin – Brandenburg 1,30 gesamt 1,30 ¹	
Berlin – Brandenburg 11.333 gesamt 11.333 ²	
Pünktlichkeit ³	94,31 % ↗
Zuverlässigkeit	98,04 % ↗
Ausfallquote Ausfall durch Unternehmen verursacht ⁴	1,96 % ↗ 1,81 % ↗
Kundenzufriedenheit ⁵	1,76 ↘
Anzahl VBB-Qualitätskontrollfahrten	103

Netz Nord-Süd DB 7

DB Regio AG, Regio Nordost RE3, RE5	
Berlin 0,98 Brandenburg 4,64 gesamt 5,62 ¹	
Berlin 9.617 Brandenburg 45.594 gesamt 55.211 ²	
Pünktlichkeit ³	75,53 % ↗
Zuverlässigkeit	97,20 % ↗
Ausfallquote Ausfall durch Unternehmen verursacht ⁴	2,80 % ↘ 0,84 % ↗
Kundenzufriedenheit ⁵	1,85 ↗
Anzahl VBB-Qualitätskontrollfahrten	225

Elektro-Netz-Nord (ENORM) DB 9

DB Regio AG, Regio Südost RB30N	
Berlin – Brandenburg 0,02 gesamt 0,02 ¹	
Berlin – Brandenburg 247 gesamt 247 ²	
Pünktlichkeit ³	96,36 % ↗
Zuverlässigkeit	99,29 % ↗
Ausfallquote Ausfall durch Unternehmen verursacht	0,71 % ↗ 0,22 % ↗
Kundenzufriedenheit ⁵	–
Anzahl VBB-Qualitätskontrollfahrten	–

Mitteldeutsches S-Bahn-Netz II DB 10

DB Regio AG, Regio Südost RE14S, RB51S, RB80, RB81	
Berlin – Brandenburg 0,12 gesamt 0,12 ¹	
Berlin – Brandenburg 1.594 gesamt 1.594 ²	
Pünktlichkeit ³	80,85 %
Zuverlässigkeit	97,97 %
Ausfallquote Ausfall durch Unternehmen verursacht	2,03 % 0,47 %
Kundenzufriedenheit ⁵	–
Anzahl VBB-Qualitätskontrollfahrten	12

Netz Nordwestbrandenburg DB 11

DB Regio AG, Regio Nordost ab 11.12.2016 RE6, RB55	
Berlin 0,01 Brandenburg 0,12 gesamt 0,13 ¹	
Berlin 190 Brandenburg 1.244 gesamt 1.434 ²	
Pünktlichkeit ³	88,70 %
Zuverlässigkeit	99,17 %
Ausfallquote Ausfall durch Unternehmen verursacht ⁴	0,83 % 0,83 %
Kundenzufriedenheit ⁵	–
Anzahl VBB-Qualitätskontrollfahrten	5

Nachfolge II Großer Vertrag DB 12

DB Regio AG, Regio Nordost bis 10.12.2016 RE6, RB55, RB66, RB91, RB93	
Berlin 0,16 Brandenburg 2,45 gesamt 2,61 ¹	
Berlin 1.972 Brandenburg 27.488 gesamt 29.460 ²	
Pünktlichkeit ³	95,14 % ↗
Zuverlässigkeit	97,94 % ↗
Ausfallquote Ausfall durch Unternehmen verursacht ⁴	2,06 % ↗ 0,79 % ↗
Kundenzufriedenheit ⁵	1,86 →
Anzahl VBB-Qualitätskontrollfahrten	130

Nachfolge III Großer Vertrag DB 13

DB Regio AG, Regio Nordost ab 11.12.2016 RB66, RB91, RB93	
Berlin – Brandenburg 0,002 gesamt 0,002 ¹	
Berlin 7 Brandenburg 109 gesamt 116 ²	
Pünktlichkeit ³	95,14 %
Zuverlässigkeit	92,47 %
Ausfallquote Ausfall durch Unternehmen verursacht ⁴	7,53 % 0,002 %
Kundenzufriedenheit ⁵	–
Anzahl VBB-Qualitätskontrollfahrten mit DB12	

¹ Soll-Leistung nach Anlage V der Verkehrsverträge in Mio. Zugkm, vorläufige Werte.

² Stand: April 2017: Die Ausgleichszahlungen in Tausend Euro beinhalten die im Jahr 2016 von den Ländern geleisteten finanziellen Beiträge unter Berücksichtigung unterjähriger Änderungen und des Ausgleichs von Rechnungsabschlüssen aus dem Vorjahr (Berichtspflichten nach EU-VO 1370/2007).

Das Land Brandenburg hat für das Mobilitätsticket Brandenburg Ausgleichszahlungen geleistet, darunter an die DB Regio AG 531 Tausend Euro. Weitere Zahlungen erfolgten an die DB Fernverkehr AG zur VBB-Tarifanerkennung in ausgewählten Fernverkehrszügen durch das Land Brandenburg in Höhe von 71 und das Land Berlin in Höhe von 317 Tausend Euro.

³ Ankunftsverspätung an einem Messpunkt ab 5 Minuten, vorläufige Werte.

⁴ Inklusive Verursacher Dritter, vorläufige Werte (bei der Meldung der Ausfälle unterscheidet die DB Regio AG lediglich die Verursacher Bau, EVU und Dritte). Die Ausfälle, deren Ursache Dritte/Fremdverschulden sind, sind in der Meldung EVU mit enthalten.

⁵ Kundenzufriedenheitsindex: Angaben in sechsstufiger gewichteter Bewertungsskala (1 = sehr zufrieden); n = 3.450.



Netz Spree-Neiße ODEG 3

Ostdeutsche Eisenbahn GmbH (ODEG) RB46, OE65	
Berlin – Brandenburg 0,66 gesamt 0,66 ¹	
Berlin – Brandenburg 5.516 gesamt 5.516 ²	
Pünktlichkeit ³	97,47 % ↗
Zuverlässigkeit	99,33 % ↘
Ausfallquote	0,67 % ↗
Ausfall durch Unternehmen verursacht	0,24 % ↘
Kundenzufriedenheit ⁵	1,63 ↘
Anzahl VBB-Qualitätskontrollfahrten	96

Netz Stadtbahn 2 ODEG 4

Ostdeutsche Eisenbahn GmbH (ODEG) RE2, RE4, RB33, RB51	
Berlin 1,11 Brandenburg 5,29 gesamt 6,40 ¹	
Berlin 5.577 Brandenburg 52.108 gesamt 57.685 ²	
Pünktlichkeit ³	85,40 % ↗
Zuverlässigkeit	98,80 % ↘
Ausfallquote	1,20 % ↘
Ausfall durch Unternehmen verursacht	0,12 % ↗
Kundenzufriedenheit ⁵	1,71 ↘
Anzahl VBB-Qualitätskontrollfahrten	519

Stendal–Rathenow ODEG 5

Ostdeutsche Eisenbahn GmbH (ODEG) RB34	
Berlin – Brandenburg 0,08 gesamt 0,08 ¹	
Berlin – Brandenburg 1.001 gesamt 1.001 ²	
Pünktlichkeit ³	98,04 %
Zuverlässigkeit	99,70 %
Ausfallquote	0,30 %
Ausfall durch Unternehmen verursacht	0 %
Kundenzufriedenheit	–
Anzahl VBB-Qualitätskontrollfahrten	–

Elektronetz Mittelsachsen BOB/EMS

Bayerische Oberlandbahn GmbH (Transdev Regio Ost GmbH) ab 12.06.2016 RB45	
Berlin – Brandenburg 0,03 gesamt 0,03 ¹	
Berlin – Brandenburg 419 gesamt 419 ²	
Pünktlichkeit ³	96,89 %
Zuverlässigkeit	99,60 %
Ausfallquote	0,40 %
Ausfall durch Unternehmen verursacht	0,24 %
Kundenzufriedenheit	–
Anzahl VBB-Qualitätskontrollfahrten	–

RB27 NEB 1

NEB Betriebsgesellschaft mbH (NEB) RB27	
Berlin 0,17 Brandenburg 0,55 gesamt 0,72 ¹	
Berlin 388 Brandenburg 4.708 gesamt 5.096 ²	
Pünktlichkeit ³	91,51 % ↘
Zuverlässigkeit	96,59 % ↘
Ausfallquote	3,41 % ↘
Ausfall durch Unternehmen verursacht	1,99 % ↘
Kundenzufriedenheit ⁵	1,46 ↘
Anzahl VBB-Qualitätskontrollfahrten	38

Netz Ostbrandenburg NEB 3

NEB Betriebsgesellschaft mbH (NEB) RB12, RB25, RB26, RB35, RB36, RB54, RB60, RB61, RB63	
Berlin 0,60 Brandenburg 4,48 gesamt 5,08 ¹	
Berlin 6.117 Brandenburg 45.584 gesamt 51.701 ²	
Pünktlichkeit ³	93,49 % ↘
Zuverlässigkeit	90,12 % ↘
Ausfallquote	9,88 % ↘
Ausfall durch Unternehmen verursacht	1,37 % ↘
Kundenzufriedenheit ⁵	1,52 ↗
Anzahl VBB-Qualitätskontrollfahrten	443

Netz Prignitz II EGP 2

Hanseatische Eisenbahn GmbH (HANS) bis 10.12.2016 RB73, RB74	
Berlin – Brandenburg 0,20 gesamt 0,20 ¹	
Berlin – Brandenburg 1.860 gesamt 1.860 ²	
Pünktlichkeit ³	99,15 % ↗
Zuverlässigkeit	99,77 % ↘
Ausfallquote	0,23 % ↗
Ausfall durch Unternehmen verursacht	0,02 % ↘
Kundenzufriedenheit ⁵	1,54 ↗
Anzahl VBB-Qualitätskontrollfahrten	96

Netz Prignitz III HANS

Hanseatische Eisenbahn GmbH (HANS) ab 11.12.2016 RB73, RB74	
Berlin – Brandenburg 0,01 gesamt 0,01 ¹	
Berlin – Brandenburg 131 gesamt 131 ²	
Pünktlichkeit ³	99,15 %
Zuverlässigkeit	98,55 %
Ausfallquote	1,45 %
Ausfall durch Unternehmen verursacht	1,45 %
Kundenzufriedenheit	–
Anzahl VBB-Qualitätskontrollfahrten	mit EGP 2

¹ Soll-Leistung nach Anlage V der Verkehrsverträge in Mio. Zugkm, vorläufige Werte.

² Stand: April 2017: Die Ausgleichszahlungen in Tausend Euro beinhalten die im Jahr 2016 von den Ländern geleisteten finanziellen Beiträge unter Berücksichtigung unterjähriger Änderungen und des Ausgleichs von Rechnungsabschlüssen aus dem Vorjahr (Berichtspflichten nach EU-VO 1370/2007).

Das Land Brandenburg hat für das Mobilitätsticket Brandenburg Ausgleichszahlungen geleistet, darunter an die ODEG 183, an die NEB 59 und an die HANS 22 Tausend Euro. An die HANS erfolgten weitere Ausgleichszahlungen durch Landkreise und Gebietskörperschaften: Landkreis Prignitz mit 200, Landkreis Ostprignitz-Ruppin mit 100, Stadt Pritzwalk und Kyritz jeweils 15, Amt Meyenburg, Amt Neustadt (Dosse), Gemeinde Heiligengrabe und Gemeinde Wusterhausen/Dosse jeweils 5 Tausend Euro.

³ Ankunftsverspätung an einem Messpunkt ab 5 Minuten, vorläufige Werte.

⁴ Inklusive Verursacher Dritter, vorläufige Werte.

⁵ Kundenzufriedenheitsindex: Angaben in sechsstufiger gewichteter Bewertungsskala (1 = sehr zufrieden); n = 3.450.

Unterwegs in der Metropolregion

S-Bahn Berlin GmbH und BVG AÖR

In der Metropolregion Berlin-Brandenburg steht ein dichtes Netz verschiedener Verkehrsmittel zur Verfügung, dessen Vorteile Einheimische und Touristen gleichermaßen schätzen. Immer mehr Fahrgäste nutzen den Nahverkehr und die Zahl der Abonnenten bei den beiden Unternehmen wächst stetig. Mit dem Erfolg sind aber auch neue Planungen und verkehrliche Lösungen für die wachsende Stadt und ihr Umland erforderlich, an denen alle Beteiligten mit Engagement arbeiten.

Mit der Bestellung zusätzlicher Fahrten durch die Länder Berlin und Brandenburg wuchs die Verkehrsleistung der S-Bahn Berlin GmbH im Jahr 2016. Die Pünktlichkeit verbesserte sich gegenüber dem sehr schlechten Wert des Streikjahrs 2015, blieb jedoch noch immer deutlich unter dem Zielwert des Verkehrsvertrages. Die Fahrzeugverfügbarkeit stabilisierte sich im Jahr 2016 nach Behebung der im Vorjahr aufgetretenen Drehgestellrisse der älteren Baureihe 480 wieder.

Die BVG lieben die Berliner nicht erst seit deren Marketingkampagne „#weilwirdichlieben“, sondern ohne die großen „Gelben“ würde dem Stadtbild etwas fehlen. U-Bahn, Straßenbahn und Bus sind pünktlicher geworden und verzeichneten erneut mehr Fahrgäste.



Betriebene Linien																
S1, S2, S25, S3, S41, S42, S45, S46, S47, S5, S7, S75, S8, S85, S9																
	Ist-Betriebsleistung in Mio. Zug-km ¹ Berlin 28,32 Brandenburg 3,52 gesamt 31,84															
	Ausgleichszahlungen in Tausend Euro ² Berlin 242.079 Brandenburg 31.530 gesamt 273.609															
	Pünktlichkeit ³ 92,16 % ↗															
	Zuverlässigkeit ³ 96,02 % ↗															
	Ausfallquote ⁴ 3,98 % ↗															
	davon S-Bahn 64,8 %															
	davon Dritte 22,9 %															
	davon DB Netz AG 12,3 %															
	Kundenzufriedenheit ⁵															
	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Mai 2016</th> <th>Nov. 2016</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td>Züge 2,53 ↘</td> <td>2,52 ↗</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Bahnhöfe 2,56 ↘</td> <td>2,43 ↗</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Service 2,64 ↘</td> <td>2,57 ↗</td> </tr> <tr> <td></td> <td>PSI gesamt 2,58 ↘</td> <td>2,51 ↗</td> </tr> </tbody> </table>		Mai 2016	Nov. 2016		Züge 2,53 ↘	2,52 ↗		Bahnhöfe 2,56 ↘	2,43 ↗		Service 2,64 ↘	2,57 ↗		PSI gesamt 2,58 ↘	2,51 ↗
	Mai 2016	Nov. 2016														
	Züge 2,53 ↘	2,52 ↗														
	Bahnhöfe 2,56 ↘	2,43 ↗														
	Service 2,64 ↘	2,57 ↗														
	PSI gesamt 2,58 ↘	2,51 ↗														
	Anzahl VBB-Qualitätskontrollfahrten 1.606															
	davon S-Bahn-Wagen 1.440															
	davon S-Bahnhöfe 166															

¹ Vorläufige Werte nach VBB-Abrechnungssystematik.

² Stand: April 2016: Die Zahlungen beinhalten die im Jahr 2016 von den Ländern geleisteten finanziellen Beiträge unter Berücksichtigung unterjähriger Änderungen und des Ausgleichs von Rechnungsabschlüssen aus dem Vorjahr (Berichtspflichten EU-VO 1370/2007). Das Land Brandenburg hat an die S-Bahn Berlin GmbH Ausgleichszahlungen für das Mobilitätsticket Brandenburg in Höhe von 329 Tausend Euro gezahlt.

³ Basis: Anzahl Sollzugfahrten; Fahrgastwirksamer Pünktlichkeitsgrad ab 4 Minuten Ankunftsverspätung.

⁴ Ausfallquote = 100 % für Aufteilung.

⁵ Basis: Passenger Satisfaction Index (PSI) Gesamt, Angabe in fünfstufiger Bewertungsskala (1 = sehr zufrieden); n = 511/513.

VBB.de/Qualitaetsbericht

Berliner Verkehrsbetriebe AÖR			
	Verkehrsmittel Linienanzahl Linienlänge (km) Haltestellen Bestellte Leistung ¹		
	10 146,3 173 21,75 Mio. Nutzzug-km		
	22 300 803 20,22 Mio. Nutzzug-km		
	152 1.727,3 6.473 90,74 Mio. Nutzwagen-km		
	6 7,3 13 18.107 Beförderungsstunden		
	Grundvergütung des Landes Berlin in Mio. € ²		
	85,4 + 220,0 = 305,4		
	Betrieb	Infrastruktur	Gesamt
	Qualität ³		
	Regelmäßigkeit	98,2 →	96,4 ↗
	Pünktlichkeit	98,7 ↗	87,2 ↗
	Kundenzufriedenheit ⁴		
	Pünktlichkeit	2,02 ↘	2,28 ↘
	Sauberkeit	2,66 ↘	2,46 ↗
	Information	2,45 ↘	2,44 ↗
	Barrierefreiheit	2,79 ↗	2,65 ↗
	Wartezeit	2,52 →	2,72 ↗
	Sicherheit	2,78 ↘	2,52 ↗
	Freundlichkeit	2,58 ↘	2,50 ↘
	Verfügbarkeit der Anlagen (Soll : Ist) ⁵		
	95 : 97,4 ↘ 95 : 96,7 ↘ 97 : 99,4 ↗		
	Aufzüge	Fahrtreppen	Auskunftssysteme

¹ Soll-Leistung, von der BVG gemeldete Regelfahrplanleistung inkl. Fortschreibungen.

² Das Land Berlin zahlte an die BVG den dargestellten Grundvergütungsanspruch inklusive Mehrleistungspaket und einer Vergütung für den Erhalt und die Pflege der Infrastruktur sowie für Maßnahmen zur Sicherheit. Der dargestellte Grundvergütungsanspruch kann sich nach der Abrechnung der tatsächlich erbrachten Leistung noch verändern. Für die Anwendung vergünstigter Tarife (Schülerbeförderung nach PBefG, Berechtigte für das Berlin-Ticket S und Beförderung nach SGB IX, § 145) einen Ausgleich in Höhe von 114,2 Mio. Euro (vorläufige Angabe). Die tatsächlich geleisteten Zahlungen nach den Berichtspflichten der EU-VO 1371/2007 werden im ÖPNV-Gesamtbericht des Landes Berlin zu einem späteren Zeitpunkt veröffentlicht.

³ Meldung der BVG, Bezugsebene veröffentlichter Betriebsfahrplan. Die Abweichungen vom bestellten Regelfahrplan wegen Fahrermangel bei der Straßenbahn im Zeitraum vom 18.07.2015 bis 06.06.2016 sind nicht in dieser Quote enthalten. **Regelmäßigkeit:** Eine im Fahrplan veröffentlichte Fahrt findet statt und der Fahrgast kann diese entweder pünktlich oder zumindest im Zeitraum bis zur nächsten im Fahrplan ausgewiesenen Fahrt antreten. Die Regelmäßigkeit ist seit 2015 eine neue Kennziffer, die nicht mit der Kennziffer Zuverlässigkeit (bis 2014 im VBB-Verbundbericht veröffentlicht) verglichen werden kann. Das Land Berlin trägt eine Mitverantwortung für die verkehrlichen Bedingungen bei den beiden Oberflächenverkehrsmitteln Straßenbahn und Omnibus. **Pünktlichkeit:** Der Fahrgast kann eine Fahrt zum geplanten Zeitpunkt antreten. Laut Verkehrsvertrag gilt eine Fahrt als pünktlich, wenn sie zwischen 90 Sekunden vor und bis zu 210 Sekunden nach der im Fahrplan veröffentlichten Soll-Abfahrtszeit stattfindet. Die Berechnungsmethodik für die Kennziffer Pünktlichkeit hat sich gemäß der Vereinbarung zwischen dem Land Berlin und der BVG zum 01.01.2014 verändert. Eine Vergleichbarkeit der Werte ist nur für die Werte 2014 und 2015 möglich.

⁴ Bewertungsskala Schulnoten (1 = sehr gut bis 5 = mangelhaft). Die Tabelle beinhaltet Kriterien, die von der BVG erhoben und auf Basis des Verkehrsvertrages an den Aufgabenträger übermittelt werden. Darüber hinaus erhebt die BVG weitere Aspekte der Kundenzufriedenheit und ermittelt daraus einen Gesamtzufriedenheitswert. Dieser Wert wird jährlich im Geschäftsbericht des Unternehmens veröffentlicht.

⁵ Meldung der BVG, Angaben in Prozent.

Trend zum Vorjahr: ↗ Verbesserung ↘ Verschlechterung

Nahverkehr in Brandenburg

Qualität für alle Fahrgäste

Im Auftrag der 18 kommunalen Aufgabenträger fahren in den Brandenburger Städten und Landkreisen Busse und Straßenbahnen von 39 Verkehrsunternehmen. Neu dabei sind die ARGE prignitzbus (seit 1. August 2016), regiobus Potsdam Mittelmark GmbH als Unternehmensfusion der Verkehrsgesellschaft Belzig und der BVSG (seit Dezember 2016) und mobus Märkisch-Oderland Bus GmbH (seit 1. Januar 2017).

Für die Fahrgäste ist die Nutzung des Nahverkehrs einfach, sie profitieren von dem einheitlichen VBB-Tarif mit einheitlichem Fahrausweissortiment, den abgestimmten Fahrplänen und Informationen, einheitlich gekennzeichnete Infrastruktur und der zunehmend barrierefreien Gestaltung von Haltestellen und Stationen – eben rundum Qualität.

Aufgabenträger	Leistungserbringer Verkehrsunternehmen	Leistung Betriebene Linien	Finanzen		Qualität		
			Betriebsleistung (Jahres-Ist-Leistung) in Tausend Nutzwagen-km	Ausgleichszahlungen Gesamtbetrag in Tausend Euro	Zuverlässigkeit Anteil zum Fahrplansoll in Prozent	Fahrzeuge Durchschnittsalter in Jahren	Fahrzeuge Anteil Barrierefreiheit in Prozent
Barnim	 Barnimer Busgesellschaft mbH	 863–865, 867–869, 890–896, 898–905, 907–913, 915–923	4.600	5.827 ^{1/2}	98,50	9,39	79,71
		 861, 862 (O-Bus)	753	1.172 ^{1/2}	99,00	5,75	100,00
Dahme-Spreewald	 Regionale Verkehrsgesellschaft Dahme-Spreewald mbH	 465–477, 500, 502, 504, 506–513, 516–519, 721–731, 733–739, 741–744	6.538	7.660 ^{1/2}	99,70	6,32	47,90
Elbe-Elster	 VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH	 520, 421, 522, 525, 534, 536, 542, 544, 546, 550–553, 558, 560, 565, 570, 571, 575, 579, 581, 584–587, 592, 595, 598, 599	4.005	5.870 ^{1/2}	99,97	7,90	20,20
		 VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH Betriebsführerschaft Omnibusbetrieb Obst Inh. M. Herling e. K.	144	93 ^{1/2}	99,96	6,70	28,50



¹ inklusive Investitionszuschüsse an das Verkehrsunternehmen. ² inklusive Mobilitätsticket – vorläufige Ausgleichszahlungen. Stand: Juni 2017

Aufgabenträger	Leistungserbringer Verkehrsunternehmen	Leistung Betriebene Linien	Finanzen		Qualität	
			Betriebsleistung (Jahres-Ist-Leistung) in Tausend Nutzwagen-km	Ausgleichszahlungen Gesamtbetrag in Tausend Euro	Zuverlässigkeit Anteil zum Fahrplansoll in Prozent	Fahrzeuge Durchschnittsalter in Jahren
Havelland		Havelbus Verkehrsgesellschaft mbH BUS 338, 604, 614, 649–685, 687–689	6.016	7.576 ^{1/2}	99,80	6,90 87,00
Märkisch-Oderland		Busverkehr Märkisch-Oderland GmbH BUS 926–929, 931–934, 936–937, 939–951, 955–959, 966–970, 923	3.981	5.314 ^{1/2}	99,96	7,50 57,35
		Barnimer Busgesellschaft mbH BUS 873–887, 908, 916, 923	1.367	2.018 ^{1/2}	–	10,97 53,57
		Schöneicher-Rüdersdorfer Straßenbahn GmbH Tram 88	259	717 ^{1/2}	99,88	38,70 52,19
		Strausberger Eisenbahn GmbH Tram 89 F 39 	191 2,6	690 ^{1/2} 4 ^{1/2}	99,62 77,68	12,75 49,00 100,00
Oberhavel		Oberhavel Verkehrsgesellschaft mbH BUS 107, 136, 800–814, 816, 821, 822, 824, 830–839, 841–843, 845–848, 850, 851, 854, 857	5.330	5.545 ^{1/2}	99,96	6,30 84,00
Oberspreewald-Lausitz		Verkehrsgesellschaft Oberspreewald- Lausitz mbH Betriebsführer der Südbrandenburger Nahverkehrs GmbH BUS 601–611, 614, 615, 618, 621–625, 627, 651, 653–655, 657	2.176	2.298 ^{1/2}	99,91	9,50 29,00
		Busverkehr Gerd Schmidt GmbH Taxi/Fahrschule/Busverkehr Gerd Schmidt (für Stadtverkehr Lauchhammer) BUS 690–693	260	444 ^{1/2}	99,00	4,20 100,00
		Südbrandenburger Nahverkehrs GmbH (für Stadt Senftenberg) BUS 631, 634, 635	92	96 ^{1/2}	99,24	11,90 100,00
		Südbrandenburger Nahverkehrs GmbH (für Stadt Lübbenau) BUS 660	42	58 ^{1/2}	99,96	12,70 100,00

¹ inklusive Investitionszuschüsse an das Verkehrsunternehmen. ² inklusive Mobilitätsticket – vorläufige Ausgleichszahlungen. Stand: Juni 2017

Aufgabenträger	Leistungserbringer Verkehrsunternehmen	Leistung Betriebene Linien	Leistung	Finanzen	Qualität	Qualität	
			Betriebsleistung (Jahres-Ist-Leistung) in Tausend Nutzwagen-km	Ausgleichszahlungen Gesamtbetrag in Tausend Euro	Zuverlässigkeit Anteil zum Fahrplansoll in Prozent	Fahrzeuge Durchschnittsalter in Jahren	Fahrzeuge Anteil Barrierefreiheit in Prozent
Oder-Spree							
	Busverkehr Oder-Spree GmbH	 A400, 400–407, 411–414, 418, 420, 424, 428–436, 440–445, 447, 448, 451–454	4.414	6.385 ²	99,89	6,41	62,90
	Woltersdorfer Straßenbahn GmbH	 87	251	715 ²	99,40	56,00	0,00
	Schöneicher-Rüdersdorfer Straßenbahn GmbH	 88	264	778 ²	99,70	38,70	52,19
Ostprignitz-Ruppin							
	Ostprignitz-Ruppiner Personennahverkehrsgesellschaft mbH	 701–707, 711–715, 717, 719, 740–746, 748, 752, 754, 756, 757, 759, 762, 764, 766, 770, 771, 777, 779, 782–785, 787, 788, 791, 792, 794	4.533	3.930 ^{1/2}	99,80	7,70	53,50
Potsdam-Mittelmark							
	Verkehrsgesellschaft Belzig mbH	 551–553, 555, 558, 560–565, 569, 571, 572, 580–590, 593	3.178	4.577 ^{1/2}	99,50	4,55	90,30
	Omnibusbetrieb Gustav Wetzel	 541–543, 545	346	443 ^{1/2}	100,00	9,94	33,33
	Omnibusverkehr Armin Glaser	 572, 591, 592	182	360 ^{1/2}	100,00	5,99	25,00
	Omnibusunternehmen Hans-Hermann Lange	 559, 593, 596, 562, 588	374	621 ^{1/2}	100,00	7,26	33,33
	Fritz Behrendt OHG	 548, 550, 554, 566–568, 645	182	907 ^{1/2}	100,00	7,63	73,33
	Sabinchen Touristik GmbH	 546	119	193 ^{1/2}	100,00	0,75	100,00
	Stadt Havelsee	 Pritzerbe 	11	14 ^{1/2}	99,00	24,00	100,00
	A. Reich GmbH	 549	98	145 ^{1/2}	100,00	3,40	66,67
Beelitzer Verkehrs- und Servicegesellschaft mbH (ab 12/2016 regiobus Potsdam Mittelmark GmbH)	 601, 602, 607, 608, 610–613, 619–637, 642–647, N12, N13, N31, N43, X1	6.099	11.429 ^{1/2}	98,70	7,30	91,51	

¹ inklusive Investitionszuschüsse an das Verkehrsunternehmen. ² inklusive Mobilitätsticket – vorläufige Ausgleichszahlungen. Stand: Juni 2017

Aufgabenträger	Leistungserbringer Verkehrsunternehmen	Leistung Betriebene Linien	Leistung	Finanzen	Qualität	Qualität		
			Betriebsleistung (Jahres-Ist-Leistung) in Tausend Nutzwagen-km	Ausgleichszahlungen Gesamtbetrag in Tausend Euro	Zuverlässigkeit Anteil zum Fahrplansoll in Prozent	Fahrzeuge Durchschnittsalter in Jahren	Fahrzeuge Anteil Barrierefreiheit in Prozent	
Prignitz		Verkehrsgesellschaft Prignitz mbH	 01.01.–31.07.2016 901–916, 918–920, 922–952, Rufbus	2.342	2.560 ^{1/2}	99,90	9,15	7,50
		ARGE prignitzbus	 01.08.–31.12.2016 901–905, 912–913, 915, 917, 919–920, 923–925, 931–955, 957, 958, 960, 971–978	1.394	2.507 ^{1/2}	99,99	4,80	55,56
Teltow-Fläming		Herz-Reisen GmbH	 789–791, 795, 796	111	221 ^{1/2}	99,80	8,33	44,40
		Regionale Verkehrsgesellschaft Dahme-Spreewald mbH	 466, 467, 469, 470, 729	233	325 ^{1/2}	99,90	5,20	0,00
		Verkehrsgesellschaft Teltow- Fläming mbH	 600, 619, 621, 700–713, 716–720, 750–761, 763–766, 768–775, 777, 792–794, 797	4.901	7.114 ^{1/2}	100,00	7,95	61,26
Uckermark		Uckermärkische Verkehrsgesellschaft mbH	 401, 403, 411, 413, 414, 416, 419, 421, 424, 425, 427, 428, 431, 432, 435, 441, 445, 447, 448, 450–457, 459, 460, 462–465, 467–479, 481, 482, 484, 486–489, 491, 492, 494, 496, 501–506, 508–509, 510–512, 514, 515, 517–519, 531	6.847	9.524 ^{1/2}	97,70	7,44	56,56
Spree-Neiße		DB Regio Bus Ost GmbH	 800, 850–858, 860, 861, 868–870, 872, 873, 876, 877, 879–882, 884–892, 894	3.303	} 6.587 ^{1/2}	99,95	4,96	97,96
		Cottbusverkehr GmbH	 821, 822, 825–830, 832–835, 838, 839, 841–843	1.193		99,97	9,39	98,00
		Omnibuscenter LEO Reisen	 823, 837, 844, 846–848	759		99,97	6,89	100,00

¹ inklusive Investitionszuschüsse an das Verkehrsunternehmen. ² inklusive Mobilitätsticket – vorläufige Ausgleichszahlungen. Stand: Juni 2017

Aufgabenträger	Leistungserbringer Verkehrsunternehmen	Leistung Betriebene Linien	Leistung	Finanzen	Qualität	Qualität	
			Betriebsleistung (Jahres-Ist-Leistung) in Tausend Nutzwagen-km	Ausgleichszahlungen Gesamtbetrag in Tausend Euro	Zuverlässigkeit Anteil zum Fahrplansoll in Prozent	Fahrzeuge Durchschnittsalter in Jahren	Fahrzeuge Anteil Barrierefreiheit in Prozent
Brandenburg an der Havel	 Verkehrsbetriebe Brandenburg an der Havel GmbH	 522–526, 528–530, 533, 540, N1, N2, N4	1.298	} 3.632 ^{1/2}	93,51	7,14	100,00
 1, 2, 6, 12		679	98,12		29,76	100,00	
 Neuendorf		1	100,00		100,00	100,00	
Cottbus	 Cottbusverkehr GmbH	 10–20, 24, 28, S7–S9, 3N–5N	1.534	} 8.809 ^{1/2}	99,97	9,39	100,00
 1–5		1.023	99,94		30,05	100,00	
Frankfurt (Oder)	 Stadtverkehrsgesellschaft mbH Frankfurt (Oder)	 980–988, N1, N2	1.405	} 2.376 ^{1/2}	99,38	9,30	100,00
 1–5		987	99,63		26,35	33,33	
Landeshauptstadt Potsdam	 Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH	 X5, X15, 603, 605, 606, 609, 612, 638, 639, 690–699, N14, N15, N17, R694	5.271	} 28.149 ^{1/2/3}	99,84	7,30	100,00
 91–96, 98, 99		2.481	99,88		16,40	80,00	
 F1		8	99,72		33,00	100,00	
Land Brandenburg	 DB Regio Bus Ost GmbH	 618	285	553	99,51	4,20	100,00

¹ Inklusive Investitionszuschüsse an das Verkehrsunternehmen. ² Inklusive Mobilitätsticket – vorläufige Ausgleichszahlungen. Stand: Juni 2017

³ Die Landeshauptstadt Potsdam gewährt mit Ausnahme eines Investitionskostenzuschusses zur Finanzierung zur Anschaffung von Niederflerstraßenbahnen keine unmittelbaren Ausgleichszahlungen für die betrauten Linienverkehre. Die Finanzierung erfolgt im Rahmen der allgemeinen Unternehmensfinanzierung im Querverbund der Stadtwerke Potsdam GmbH. Im Rahmen eines Beherrschungsvertrages werden die darüber hinausgehenden Verluste der VIP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH durch die Stadtwerke Potsdam GmbH ausgeglichen.

Impressum

VBB Verkehrsverbund
Berlin-Brandenburg GmbH

Hardenbergplatz 2
10623 Berlin

T 030 25 41 40
F 030 25 41 41 12

info@VBB.de

VBB.de

@VBB_BerlinBB

VBBapp

VBB.Vreizeit

#vreizeit

VBB-Infocenter

T 030 25 41 41 41

Verantwortlich
Geschäftsführerin Susanne Henckel

Stand: 31. August 2017



VBB.DE